

V2

Vorsitzende*r

Initiator*innen: Elli Martius

Titel: Elli Martius

Angaben

Alter: 20

Geschlecht: w

Tätigkeit: Studentin

Selbstvorstellung

Hallo, ich bin Elli und 20 Jahre alt. Nach meinem Abitur habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer bilingualen Kinderkrippe in Frankreich gemacht und dort einen Einblick in die Arbeit mit Kindern erhalten dürfen. Aktuell studiere ich an der TU Dresden im 3. Semester Informationssystemtechnik.

Seit Oktober 2019 engagiere ich mich nun bei den Jusos und der SPD. Die innerparteiliche Arbeit ist mir in dieser Zeit unglaublich ans Herz gewachsen. Ich konnte dabei viele Kompetenzen mitnehmen und gemeinsam mit anderen tollen Menschen lernen, was es heißt, Juso in Dresden zu sein. In den vergangenen Jahren habe ich mich an der Planung und Umsetzung vieler Aktionen und Projekte beteiligt. Ich habe mir viele organisatorische Fähigkeiten sowie Kenntnisse von den Strukturen der Jusos und der SPD angeeignen können.

Nun möchte ich den nächsten Schritt gehen. Seit Juli diesen Jahres bin ich bereits kommissarische Co-Vorsitzende bei den Jusos Dresden. Ich habe gemerkt, dass mir dieses Amt sehr liegt und ich es gerne noch weiterführen möchte.

Meine Erwartungen an unseren Verband sind sehr hoch. Ich habe viele Ideen und Ansprüche an die Jusos in Dresden und die Jusos Allgemein, die ich gerne mit Matze an meiner Seite und euch allen gemeinsam

umsetzen möchte.

Meine Kernthemen sind intersektioneller Feminismus und Umweltschutz. Viele Punkte, die mir besonders am Herzen liegen, sind bereits Teil des Arbeitsprogramms und ich möchte an dieser Stelle doch noch einen besonders herausgreifen. Seit ich 2019 das erste mal im Vorstand war haben wir ein immerwährendes Problem: Wir sind ein von weißen cis-männlichen Studis geprägter Verband. In meinen Augen liegt das weniger an Sachen, die aktiv gemacht wurde, sondern Punkte, die wir nicht genug gesetzt und bedacht haben. In der nächsten Legislatur möchte ich aktiv darauf hinarbeiten, dass wir eine diversere Neumitgliedschaft generieren und von einem Verband der leider oft nur über unterrepräsentierte Gruppen redet zu einem werden, der sie auch aktiv in unsere Strukturen einbindet.

Ich würde mich über euer Vertrauen und eure Stimme sehr freuen.